

JAHRESBERICHT



2019/20

EASY DRIVERS

MARTSCHITSCH



Edelseegasse 13
A-8230 Hartberg (Austria)
Tel: 05-0248-060
Fax: 05-0248-060-999
E-Mail: office@bhak-hartberg.at

JAHRESBERICHT 2019/20

© BHAK/BHAS Hartberg 2019/20
Druck: kaindorfdruck

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	6
Allgemeines	7
Abschied von Schulleiter OStR. Mag. Friedrich Pack	7
Schülervertretung	8
Neues vom Elternverein	9
Schüler- und Bildungsberatung	10
Neu im Team: Mag. Julia Sulzer	11
Die Praxis-Handelsschule Neu	12
QIBB im Schuljahr 2019/20	14
Gedanken zur Matura in Mathematik	16
Ausbildung mit Zukunft - SAP an der BHAK Hartberg	18
Bildungsmesse Hartberg	19
Tag der offenen Tür	19
Kultur & mehr	20
Nibelungen - DIY: Ein Theaterstück	20
Ein spannender Tag in Wien	21
CLIL - Sprache als Bindeglied der Kulturen	22
Graz - Exkursion	23
Lesung: Colin Hadler	24
Maturaball - Life is a HAKway	25
Ritter und Co. in der BHAK	26
1AS on Tour in Wien	27
EDUClimate - Eine Woche im Zeichen des Klimas	28
Maturantenverabschiedung und Zeugnisübergabe	30

INHALTSVERZEICHNIS

Festrede bei der Maturantenverabschiedung	32
BHAK/BHAS Hartberg gegen Rassismus	36
Wirtschaft	37
FLIP2GO	37
Lehrausgang ins LKH Hartberg	38
Diplomierte MarketingmanagerInnen an der BHAK Hartberg	39
Young Styrians GO Europe!	40
Entrepreneurship - Zertifikat	42
Assessmentcentertraining beim AMS Hartberg	43
MyHAK Startup Day	44
Firmenfeier der Juniorcompany „Simply Green“	45
Workshop Selbstmarketing	46
Handelsakademie Hartberg gewinnt die „Styrian Challenge“ 2020	47
Sport & mehr	48
Kennenlerntag im Kletterpark Geier	48
Crosslauf der Hartberger Schulen	49
Erasmus+ Running for Europe	50
Weihnachtsturnier	51
Wintersportwoche 1AK	52
Bezirksschulschmeisterschaften 2020	53
Volleyball Landesmeisterschaften Oberstufe	53
Volleyballturnier	54
Klassenfotos	55
Unsere Lehrerinnen und Lehrer	62

VORWORT

Mit 1. Jänner 2020 ist der langjährige Leiter der BHAK/BHAS Hartberg, OStR. Mag. Friedrich Pack, in den Ruhestand getreten und ich wurde von der Bildungsdirektion mit der Schulleitung betraut.

Wesentlich für dieses Schuljahr war die Wiedereröffnung einer Klasse der Handelsschule mit 21 Schülern. Vor dem Hintergrund der Einführung der Ausbildungspflicht bis 18 kommt der neuen Praxis-Handelsschule für die Prävention gegen frühen Bildungsabbruch und Jugendarbeitslosigkeit große Bedeutung zu. Sie hat nicht nur ein sehr gutes Ausbildungsangebot, sie ist in gewisser Weise auch „Auffangnetz“ und gibt den Jugendlichen Orientierung. Durch das neu eingeführte Pflichtpraktikum sollen der Praxisbezug der Ausbildung und die Verknüpfung mit der Wirtschaft gestärkt werden. Damit erfüllt auch die Handelsschule jedenfalls einen wichtigen gesellschaftspolitischen Auftrag.

Das Coronavirus (Covid-19) hat uns seit März viel an Unsicherheit gebracht und uns ständig vor neue Herausforderungen gestellt. Der Betrieb des Schulsystems wurde zurückgefahren und es musste auf Distance Learning umgestellt werden. Monatelang wurden die Schülerinnen

und Schüler über digitale Plattformen betreut. Speziell für die Abwicklung der Matura in diesem Jahr mussten viele Aspekte neu bewertet und organisiert werden.

Für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen zweifelsohne eine außergewöhnliche Situation, die aber durch unsere engagierten Lehrerinnen und Lehrer sehr gut gemeistert wurde.

Obwohl durch die Corona-Pandemie im Sommersemester zahlreiche Projekte und Veranstaltungen abgesagt werden mussten, gibt der vorliegende Jahresbericht einen guten Überblick über ein vielfältiges Schulgeschehen.

Mag. Herbert Hofer



ALLGEMEINES

ABCHIED VOM SCHULLEITER OStR. MAG. FRIEDRICH PACK

Mit 1. Jänner 2020 begann der wohlverdiente Ruhestand von unserem Herrn Direktor OStR. Prof. Mag. Friedrich Pack. Neuer Direktor wurde der langjährige Lehrer an der HAK Herr Prof. Mag. Herbert Hofer.

OStR. Prof. Mag. Friedrich Pack war seit der Gründung der Schule, im Jahr 1982, Lehrer an dieser Schule und hat 2013 die Leitung übernommen. In dieser Zeit ist es ihm sehr gut gelungen, die Qualitätsstandards an der Schule weiterzuentwickeln. Zahlreiche Zertifizierungen, wie etwa in der Übungsfirma und im Entrepreneurship, unterstreichen die hohe Ausbildungsqualität an der Schule.



Der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien war von den Abschiedsfeiern geprägt. Nach der Verabschiedung durch die Direktoren des BSZ, den Bgm. Herrn Ing. Marcus Martschitsch und den Diözesaninspektor für die BMHS und BHS, Herrn HR Mag. Dietmar Krausneker ging es zum Weihnachtsgottesdienst in die Stadtpfarrkirche.



Zurück in der Schule fand die Verabschiedung von unserem Herrn Direktor durch die SchülerInnen und LehrerInnen in der Aula statt. Die KlassensprecherInnen, Personalvertreter und der neue Herr Direktor Prof. Mag. Herbert Hofer bedankten sich in ihren Reden für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren.

SCHÜLERVERTRETUNG

Der Schulsprecher an der BHAK/BHAS Hartberg war im Schuljahr 2019/20 Rafael Schrapf, Schüler des 2. Jahrganges der Handelsakademie. David Jahrman (4ak) ging als sein Stellvertreter aus der Stichwahl hervor. Dritter im Team der Schülervertretung war David Probst (3ak), der gemeinsam mit den beiden die Anliegen der Schülerinnen und Schüler im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) vertrat. Als Ersatzmitglied für den SGA stellte sich Hannah Steiner (2ak) zur Verfügung.

Vorstellung des Schulsprechers:

Hallo, ich bin Rafael Schrapf, 15 Jahre alt, und besuche derzeit den zweiten Jahrgang der Handelsakademie.

Ich freue mich sehr, dass ich den „Ehren-Job“ als Schulsprecher übernehmen darf. Seit Jahren bin ich ein begeisterter Sportler, der wohl gern mal damit übertreibt. Doch nicht nur in Sachen Sport neige ich zum Übertreiben, in jeder Lebenslage kommen mir ausgefallene Ideen. In diesem Schuljahr möchte ich actionreiche und sportliche Veranstaltungen zusammen mit meinem Team organisieren. Natürlich habe ich ein offenes Ohr für euch, eure Ideen und Probleme.



NEUES VOM ELTERNVEREIN

Seit Jänner gibt es ein neues Team im Elternverein, welches sich gerne bei Ihnen vorstellen möchte und bemüht ist, die Anliegen der Schule und der SchülerInnen zu unterstützen.

Alle interessierten Eltern sind in unserem Team und bei Aktivitäten herzlich willkommen!

Danke für die finanzielle Unterstützung durch den jährlichen Beitrag von € 15,00, welcher für verschiedene Tätigkeiten verwendet wird, wie z.B.: Faschingskrapfen am Faschingsdienstag, Gutscheinkarten für ausgezeichneten Erfolg, Getränke für Maturanten-Verabschiedung, finanzielle Unterstützung bei externen Diplomprüfungen (WKO) sowie bei div. Schulveranstaltungen und vieles mehr.

Obfrau: Michaela Pichlhöfer

Stellv. Obfrau: Gabriela Goger

Kassier: Günter Polzhofer

Stellv. Kassier: Stefan Probst

Schriftführerin: Barbara Peindl

Stellv. Schriftführerin: Margret Romirer-Maierhofer



SCHÜLER- UND BILDUNGSBERATUNG

Schüler- und Bildungsberaterin:

Mag. Silvia Stoppacher

Du kannst dich gerne an mich wenden, wenn du...

...dich über weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten bzw. -alternativen informieren möchtest.

...dich über Auslandsaufenthalte informieren möchtest.

...Lern- oder Konzentrationsschwierigkeiten hast.

...Schwierigkeiten in bzw. mit der Schule hast.

...dich in deinem privaten und persönlichen Umfeld nicht wohlfühlst.

...über einen Schulwechsel nachdenkst.

Vereinbare einen Termin per Mail (stoppacher.silvia@bhak-hartberg.at), komm in meine Sprechstunde oder klopfe einfach im Lehrerzimmer an und frage nach mir!

Schau auch auf die Infotafel und den Tisch vor dem Konferenzzimmer! Dort findest du Informationen zu Uni, FH und Auslandsaufenthalte.



NEU IM SCHULTEAM: MAG. JULIA SULZER

Mein Name ist Julia Sulzer und ich unterrichte seit diesem Schuljahr Bewegung und Sport an der Bundeshandelsakademie Hartberg.

Nach meiner Matura am BG/BRG/BORG Hartberg studierte ich von 2012-2017 an der Karl-Franzens-Universität Graz Lehramt Biologie und Bewegung und Sport. Im Schuljahr 2017/2018 absolvierte ich mein Unterrichtspraktikum an der BAfEP Hartberg.

In meiner Freizeit betreibe ich gerne Sport. Ich spiele bei der Damenmannschaft Birkfeld Fußball. Eine weitere große Leidenschaft von mir ist das Skifahren.

Mein erstes Jahr an der HAK Hartberg war eine besondere Erfahrung, an die ich mich bestimmt noch lange mit Freude erinnern werde. Ich wurde mit Offenheit und Toleranz in die Schulgemeinschaft aufgenommen und hatte immer das Gefühl, an der Schule willkommen zu sein. Im Kollegium fand ich stets ein offenes Ohr, wenn ich Anliegen oder Probleme der unterschiedlichsten Art hatte. Mit Humor und Verständnis wurde mir hier immer weitergeholfen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Schulleitern, OstR. Mag. Friedrich Pack und Mag. Herbert Hofer, für die Unterstützung in vielen Bereichen und die wohlwollende Aufnahme.



DIE PRAXIS-HANDELSSCHULE NEU

In diesem Schuljahr konnte wieder eine Handelsschule in Hartberg eröffnet werden.

Vor dem Hintergrund der Einführung der Ausbildungspflicht bis 18 kommt der Positionierung der neuen Praxis-Handelsschule für die Prävention gegen frühen Bildungsabbruch und Jugendarbeitslosigkeit große Bedeutung zu.

Im Folgenden eine Zusammenfassung einer Studie des Instituts für Höhere Studien (IHS) und des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung (öibf):

1) Mit dem 2014 flächendeckend eingeführten Konzept der Praxis-Handelsschule hat die dreijährige kaufmännische Ausbildungsform der Handelsschule (HAS) eine grundlegende Reform erfahren.

2) Die Praxis-HAS erfüllt jedenfalls einen wichtigen gesellschaftspolitischen Auftrag. Sie hat nicht nur ein gutes Ausbildungsangebot, sie ist in gewisser Weise auch „Auffangnetz“ und gibt den Jugendlichen Orientierung. Jugendliche, die sonst keine geeigneten Alternativen hätten, bekommen dadurch eine Chance. Von besonde-

rer Bedeutung in diesem Zusammenhang ist die HAS für Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie Jugendliche aus sozial benachteiligten und bildungsfernen Schichten.



3) Das fächerübergreifende, vernetzte und lösungsorientierte Denken soll gefördert und die Ausbildung praxisnäher gestaltet werden.

4) Als wesentliche didaktische Grundsätze gelten in diesem Zusammenhang das kooperative, offene Lernen und der fächerübergreifende, kompetenzorientierte Unterricht.

5) Bei den Fächern im Wirtschaftskluster wurde ein neues Globalfach „Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen“ (BWRR) geschaffen. Theorie und Praxis wurden insofern getrennt, als das Fach „Betriebswirtschaftliche Übungen einschließlich Übungsfirma, Projektmanagement und Projektarbeit“ als praktische bzw. übungszentrierte Ergänzung des theoretischen BWRR-Blocks gedacht ist.

6) Durch das neu eingeführte Pflichtpraktikum soll der Praxisbezug der Ausbildung und die Verknüpfung der HAS mit der Wirtschaft gestärkt werden. Die SchülerInnen müssen ein Praktikum

im Ausmaß von 150 Stunden in der unterrichtsfreien Zeit absolvieren und dieses nachweisen, bevor sie zur Abschlussprüfung antreten dürfen. Die Schule ist bei der Suche nach Praxisplätzen behilflich.

(Quelle: WIW Weg in die Wirtschaft, 2/2020 - 71. Jahrgang – Nr. 681 S. 6 ff)



QIBB IM SCHULJAHR 2019/20

KERNELEMENTE FEEDBACK UND EVALUATION

Am Freitag, den 15. November 2019, stellte der 18-jährige Schüler Benjamin Hadrigan die bereits im Vorfeld heftig diskutierte App „Lernsieg“ online. Das Ziel dahinter war, dass österreichische Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen sollten, ihre Lehrkräfte online und für alle sichtbar mittels eines Fragebogens im Internet zu bewerten. Die Beurteilungsskala entsprach dem österreichischen Notensystem von „Sehr gut“ bis „Nicht genügend“, abgebildet durch Sterne, wie vielfach im Netz üblich. Die App wurde nach heftigen Protesten schließlich nach wenigen Tagen nicht zuletzt aus Datenschutzgründen stillgelegt.

Was bei all den Protesten und Diskussionen einmal mehr unterging, ist die Tatsache, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer der berufsbildenden Schulen bereits seit mehr als zehn Jahren im Rahmen des Qualitätsentwicklungsprozesses an der Schule von ihren Schülerinnen und Schülern einem Online-Feedback in standardisierter Form stellen. Dieses ist verpflichtend einmal im Schuljahr von mindestens zwei Klassen einzuholen und auch nachzubesprechen.

Die Schülerinnen und Schüler beantworten dabei in anonymisierter Form folgende Fragen mittels einer sechsstufigen Skala von „Trifft überhaupt nicht zu“ bis „Trifft völlig zu“ am PC:

- a) Ich finde den Unterrichtsgegenstand interessant.
- b) Die Lehrkraft erklärt uns, wofür wir den Unterrichtsstoff benötigen.
- c) Die Lehrkraft erklärt den Lernstoff verständlich.
- d) Die Lehrkraft erklärt bei Aufgabenstellungen und Aufträgen verständlich, was wir zu tun haben.
- e) Die Lehrkraft gestaltet den Unterricht abwechslungsreich.
- f) Wir arbeiten häufig zu zweit oder in Gruppen zusammen
- g) Die Lehrkraft unterstützt uns darin, eigenständig zu lernen.
- h) Die Lehrkraft informiert mich über meinen aktuellen Leistungsstand, wenn ich danach frage.
- i) Die Lehrkraft gibt mir Rückmeldungen, was ich gut gemacht habe und was ich noch verbessern kann.

- j) Ich fühle mich im Unterricht angemessen gefordert (weder unterfordert noch überfordert).
- k) Die Lehrkraft motiviert mich, gute Leistungen zu erbringen.
- l) Die Lehrkraft erklärt uns, wie bei Schularbeiten, Tests oder Prüfungen die Noten zustande kommen (z. B. Bewertung leichter und schwerer Fehler).
- m) Die Lehrkraft sagt uns am Beginn des Schuljahres, wie die Jahresnote zustande kommt (z. B. Gewichtung von Einzelleistungen, Stellenwert der Mitarbeit, Einhaltung von Terminen).
- n) Die Lehrkraft ist bei der Notenvergabe gerecht.
- o) Bei der Notenvergabe macht die Lehrkraft keinen Unterschied zwischen Mädchen und Burschen.
- p) Die Lehrkraft achtet darauf, dass sich Mädchen und Burschen in gleichem Maße am Unterricht beteiligen können.
- q) Ich lerne laufend mit, um dem Unterricht folgen zu können.
- r) Die Lehrkraft sorgt dafür, dass wir in der Klasse gut lernen und arbeiten können.
- s) Ich halte mich an Termine und an Vereinbarungen mit der Lehrkraft.
- t) Die Lehrkraft hält Termine ein (z. B. rechtzeitige Ankündigung von mündlichen Prüfungen, rechtzeitige Rückgabe von Schularbeiten).
- u) Die Lehrkraft zeigt Begeisterung für den Unterrichtsgegenstand.
- v) Freitextfrage 1: Am Unterricht der Lehrkraft gefällt mir gut
- w) Freitextfrage 2: Am Unterricht der Lehrkraft gefällt mir nicht so gut
- x) Freitextfrage 3: Zum Unterricht der Lehrkraft würde ich mir noch Folgendes wünschen

Zusätzlich besteht für jede/n Lehrer/in die Möglichkeit, weitere Fragen anzufügen und auf diese Weise den Fragebogen individuell zu ergänzen.

*Beate Gruber-Buchegger, BEd MSc
Qualitätsmanagement*

GEDANKEN ZUR MATURA IN MATHEMATIK

Heuer fand die Zentralmatura zum fünften Mal statt. Ein kleines Jubiläum, Zeit für ein Resümee.

Seit Mai 2016 wird in allen BHS Österreichs die schriftliche Zentralmatura in den Fächern Deutsch, Lebende Fremdsprache und Mathematik durchgeführt. Das bedeutet: An allen Schulen findet am selben Tag zur selben Zeit die Matura im jeweiligen Fach statt. Das Ziel, allen Schülerinnen und Schülern die gleichen Aufgaben zu stellen, fand nicht überall Zustimmung. Anfangs bedeutete das eine gewaltige Umstellung. Die Formulierung der Aufgaben änderte sich in Mathematik grundlegend, neue Schulbücher mussten geschrieben werden. Laut Psychologen, die am System mitarbeiteten, durften keine Fragen, sondern nur Arbeitsanweisungen vorkommen. Fragen könnten ja eventuell neue Fragen aufwerfen...

Stellt euch vor: die Welt der Mathematik ohne Fragen!

Die Aufgaben mussten in einzelne Kompetenzen zerlegt werden, um die Vergleichbarkeit der Leistungen mit Hilfe eines Punktesystems zu gewährleisten.

Es ist erkennbar: Der Schreiber dieser Zeilen war kein Freund der Zentralmatura.

Inzwischen hat sich das System Zentralmatura etabliert. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch wir Mathematiklehrer haben uns mit dem System arrangiert. Eigentlich ist es egal, nach welchen Kriterien eine Matura durchgeführt wird. Die Vorbereitung ist wichtig.

Dazu gehört auch das genaue Durchlesen der Aufgaben. Die Zeiten, als Schülerinnen und Schüler nach den ersten Worten bereits zu rechnen begonnen haben, sind vorbei. In der BHS heißt das Fach „Angewandte Mathematik“, dh. die Aufgaben sind sehr textlastig. Erst nach mehrmaligem Durchlesen fällt ein Signalwort auf, das den Weg zur Beantwortung ebnet.

In diesem Jahr lief die Vorbereitung vorerst nach Plan. Als das Coronavirus den Schulbetrieb beeinflusste, war die Maturaklasse bereits mitten in der Wiederholung der einzelnen Themen. Kurzerhand hielten wir die Vorbereitungsstunden im Home Office ab. Mit „Teams“ gab es die Möglichkeit, mittels Videokonferenzen zwischen den Texten und den PC-Eingaben zu wechseln. Ein

Kompliment geht dabei an die MaturantInnen, die regelmäßig Fragen stellten bzw. Tipps zur Bearbeitung der Fragen mit dem PC (GeoGebra) erfahren wollten.

Aufgrund der speziellen Situation wurden von Seiten der Bildungsdirektion die Spielregeln geändert: Die schriftliche Reife- und Diplomprüfung wurde auf Ende Mai verschoben, aber sie fand statt, die mündliche Reifeprüfung entfiel. Unter strengen Hygienevorschriften hielten die Lehrer der Maturafächer seit Anfang Mai den Ergänzungsunterricht. Eine mehrstündige Schularbeit als Generalprobe gab die nötige Sicherheit. Mit mehr als drei Wochen zusätzlicher Vorbereitungszeit konnte die Matura durchgeführt werden. Diese verlängerte Vorbereitung zahlte sich aus, denn die Ergebnisse in Angewandter Mathematik waren bemerkenswert: Mehrere „Sehr Gut“ unterstreichen die tollen Leistungen des diesjährigen Maturajahrganges an der BHAK Hartberg!

Wer regelmäßig die Berichterstattung in den Medien über die Ergebnisse in Mathematik verfolgt hat, der weiß: Ein „Sehr Gut“ ist nicht selbstverständlich!

Und wer glaubt, dass das Bundesministerium noch schnell die Aufgaben geändert hat: Die Aufgaben blieben gleich, das konnten alle am Datum des Aufgabenheftes erkennen.

Den Maturantinnen und Maturanten gebührt Anerkennung und Applaus. Als Mathematiklehrer bin ich stolz, dass ich sie begleiten durfte.

Mag. Gerhard Schrotter

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT – SAP AN DER BHAK HARTBERG

Viele Unternehmen in unterschiedlichsten Branchen erfassen ihre Geschäftsprozesse in SAP. Die Business-Software des weltweit größten Anbieters integrierter kaufmännischer Software wird von Unternehmen verschiedenster Größen für unternehmerische Entscheidungen eingesetzt.



In der BHAK Hartberg können die Schülerinnen und Schüler in einem Freigegegenstand mit eigenem Lehrplan im 4. Jahrgang seit nunmehr vierzehn Jahren SAP-Kenntnisse erwerben. Schwerpunktmäßig geht es um den Erwerb von Kompetenzen zur optimalen Nutzung von Funktionalitäten einzelner SAP-Module sowie die Umsetzung und das Erlernen von Geschäftsprozessen in Unternehmen, u. a. in den Bereichen Finanzbuchhaltung, Beschaffung und Vertrieb.

Dabei ist es unumgänglich, Betriebswirtschafts- und Rechnungswesenwissen zu verknüpfen und einfließen zu lassen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach Besuch des Freigegegenstandes eine Teilnahmebestätigung, die Schulungsinhalte sowie Schulungsausmaß als Zusatzqualifikation nachweist und einen Wettbewerbsvorteil am Arbeitsmarkt bietet.

Mag. Ingrid Gamauf



SAP® Teilnahmebestätigung

Die Schülerin der Klasse 4AK der BHAK/BHAS Hartberg

Susanne Musterfrau

hat im Schuljahr 2019/2020 im Ausmaß von 33 Unterrichtseinheiten im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes SAP

folgende Qualifikationen erworben:

SAP Einführung

Benutzeroberfläche & Navigation

SAP-FI:

- Hauptbuchhaltung
- Kreditorenbuchhaltung
- Debitorenbuchhaltung

SAP-MM:

- Beschaffungsprozess
- Bestandsführung – Disposition

Hartberg, 14. Februar

Mag. Katharina Kles
Lehrerin der Ausbildung I+II
Kaufmännische Schulen

Prof. Dr. Alexander Reddmann
a.o. Univ.-Prof. Dr. Alexander Reddmann
TU Wien
SAP Academic Competence Center

Mag. Silvia Rathgeb
Mag. Silvia Rathgeb
SAP Next-Gen Developer
SAP Österreich

Schulungsort

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft

TU ACC Wien

SAP

SAP

SAP
University
Alliances

Participation in the above partner test engagement does not replace the official SAP educational offering. Therefore this document does not officially certify the skill-level of the participant

SAP next-gen

BILDUNGSMESSA HARTBERG

Die Bildungsmesse in Hartberg fand vom 4. bis 5. Oktober in der Hartberghalle statt. Wie jedes Jahr war auch die BHAK/BHAS vertreten. Diesmal bewarb die Übungsfirma PEC (Party Events Catering) ihre Dienstleistungen. An beiden Tagen herrschte reges Interesse. Einige Bilder vom Info-Stand.



TAG DER OFFENEN TÜR

Der Tag der offenen Tür fand am 29. November statt. Wie jedes Jahr haben sich die SchülerInnen auf den Besuch der Gäste gut vorbereitet.

Beim Empfang wurden die zukünftigen SchülerInnen begrüßt und dann durch die verschiedenen Stationen begleitet. Zum Abschluss stellten Absolventen der BHAK Hartberg ihre Karriere vor.



KULTUR & MEHR

NIBELUNGEN - DIY: EIN THEATERSTÜCK

Am Theater am Ortweinplatz (TaO!) in Graz erarbeitet der dritte Jahrgang der BHAK Hartberg in drei Stunden das Nibelungenlied in acht Stummfilmszenen.

Dabei schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle der kühnen Brunhild, des tapferen Siegfrieds oder der rachsüchtigen Kriemhild. Nach einer 25-minütigen Probe, bei der sich alle voll ins Zeug legen und sicht- und hörbar Spaß haben, geht es für jede Gruppe in die Greenbox, um dort die jeweilige Szene in den Kasten zu bringen.

Die Kostüme und Requisiten helfen den Schülerinnen und Schülern, sich voll in Szene zu setzen. Die Mitschülerinnen und Mitschüler können per Liveübertragung im großen Saal zusehen und die schauspielerischen Talente, die in ihren Kolleginnen und Kollegen schlummern, hautnah miterleben.

Den Abschluss bildet das blutige Gemetzel zwischen Hunnen und Nibelungen an Etzels Hof – als Waffen dienen Schwimnudeln. Auch jetzt

fällt es schwer, ernst zu bleiben. Der Stoff der Nibelungen wird nun wohl länger im Gedächtnis bleiben, ob als Stummfilmszene oder als Sesseltheater. So kann Literaturunterricht auch funktionieren!



Ein spannender Tag in Wien

Am 8. Oktober 2019 machten sich die SchülerInnen der zweiten und vierten Klasse in Begleitung von Mag. Brigitta Gruber-Thalhammer und Mag. Bernhard Adelman auf den Weg nach Wien.

Gleich zu Beginn stand ein Besuch bei Microsoft auf dem Programm. Die SchülerInnen der zweiten Klasse lauschten auch einem Vortrag von „Plan International“ über Mädchenrechte in anderen Ländern. Im Anschluss ging es für beide Klassen zu einem Improvisationsworkshop ins Theatrum. Dort konnten alle SchülerInnen ohne Scheu ihr schauspielerisches Talent erproben und hatten dabei eine Menge Spaß.



Danach besuchten die SchülerInnen der vierten Klasse die Wirtschaftsuniversität und ließen sich interessante Details über das Leben als zukünftiger Student bzw. zukünftige Studentin näherbringen. Als Abschluss des Tages besuchten alle noch das Theater „Ladykillers“ in den Kammerspielen, bevor sie mit dem Bus die Heimreise antraten.



CLIL - SPRACHE ALS BINDEGLIED DER KULTUREN

Vom 15. bis 25. Oktober 2019 nahmen LehrerInnen unserer Schule (Mag. Scheer, MMag. Haider, Mag. Kogler) an einem Erasmus plus-Projekt teil.

Unsere Reise, unter dem Motto „Sprachen als Bindeglied der Kulturen und als Motor für wissenschaftliche Entwicklung – WELTWEIT UNTERRICHTEN“ führte nach Malta.

Während unseres zehntägigen Aufenthaltes konnten wir unsere Englischkenntnisse durch tägliches Training in einer Sprachschule verbessern und durch Hospitationen in verschiedenen Schulen das maltesische Schulsystem kennenlernen.

Sehr interessant waren die Stadtführungen bei Tag und bei Nacht, der Besuch einer Tempelanlage und die Besichtigungen verschiedener Betriebe. So erhielten wir auch einen umfassenden Einblick in die Kultur des Landes.

Mit guten Ideen für den CLIL-Unterricht und schönen Eindrücken von Land und Leuten traten wir unsere Heimreise an.



GRAZ - EXKURSION

Am 16.1.2020 machten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse auf den Weg nach Graz.

Der Traum, einmal selbst etwas im Radio zu moderieren, ging für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse in Erfüllung. Denn ihr erster Programmpunkt war eine Führung bei Antenne Steiermark. Währenddessen erhielt die 4. Klasse in der Steiermärkischen Landesbibliothek alle

Informationen rund ums Recherchieren für die bevorstehende Diplomarbeit.

Als Abschluss der Exkursion besuchten beide Klassen das Theaterstück „Dorian Gray – Pictures of Beauty“ im Theater am Ortweinplatz. Im Mittelpunkt der Aufführung standen die Fragen, inwieweit Schönheit ein Segen oder ein Fluch ist und welche Auswirkungen vollkommene Schönheit haben kann.



LESUNG: COLIN HADLER

Am 13. Jänner kamen die Schülerinnen und Schüler der 2., 3. und 4. Klasse in den Genuss, der Lesung des 18-jährigen Autors Colin Hadler lauschen zu dürfen.

Der Schüler, der im heurigen Jahr maturiert, hat vor wenigen Tagen seinen zweiten Roman veröffentlicht.

Im passenden Ambiente der Schulbibliothek stellte Hadler seinen Debütroman „Hinterm Hausen lauert er“ auf unterhaltsame und kurzweilige Art den Schülerinnen und Schülern vor und erzählte ihnen von seinem Werdegang als Autor.

Im Werk geht es um Finn, dessen neue Mitschülerin und ihre Geheimnisse, die Finns Leben gewaltig durcheinanderwirbeln. Seine nicht ganz so normale Familie trägt das Ihrige zu der unterhaltsamen und spannenden Geschichte bei.



MATURABALL - LIFE IS A HAKWAY

Unter dem Motto „Life is a HAKway - Mit Stil zum Ziel“ feierten die SchülerInnen der 5AK ihren Maturaball. Direktor Mag. Herbert Hofer eröffnete den Ball. Zahlreiche Ehrengäste, darunter LAbg. Lukas Schnitzer und Bgm. Marcus Martschitsch, konnten die SchülerInnen begrüßen.

Das Maturaball-Komitee rund um Selina Allmer, Katharina Riegler und Anna Szoldatics sorgte für eine gelungene Ballnacht.



RITTER UND CO. IN DER BHAK

Am Faschingsdienstag wurden wieder die tollsten Kostüme prämiert. Wie die Bilder zeigen, hatte es die Jury nicht leicht.



2. Platz



1. Platz



3. Platz

1AS ON TOUR IN WIEN

Nachdem wir mit dem Zug in Wien ankamen, hatten wir eine kurze Pause auf der Mariahilfer Straße, in welcher wir in kleineren Gruppen unterwegs waren.

Zusammen marschierte unsere Klasse mit den Begleitpersonen zu „Dialog im Dunkeln“. Dies war ein Museum, wo wir durch dunkle Räume gingen und erleben konnten, wie es ist, blind zu sein. Begleitet wurden wir dabei von einem Mann, welcher sein Augenlicht verloren hatte. Sonst wären wir wohl nicht mehr heil herausgekommen. Dadurch lernte unsere Klasse, dass es nicht selbstverständlich ist, sehen zu können. Es lehrte uns Respekt gegenüber Menschen, die aufgrund ihres Körpers eingeschränkt sind.

Nach diesen Erkenntnissen brachen wir Richtung Stephansplatz auf, wo wir erneut eine Pause hatten. Einige Schüler gingen etwas essen, andere besichtigten den Stephansdom und wie-

der andere kauften Souvenirs für Familie und Freunde.

Nachdem die Pause vorbei war, marschierten wir zum „Museum der Illusionen“. Dort hatten wir eine Führung. Es war äußerst interessant zu erfahren, wie einfach es doch war, unsere Augen zu täuschen. Teilweise geschahen auch Illusionen durch das Fotografieren aus einer bestimmten Perspektive. Nach dieser Besichtigung führte uns ein Mann ein paar Zaubertricks vor, welche sehr gut bei unserer Klasse ankamen.

Als die Show vorbei war, fuhren wir zum Wiener Hauptbahnhof. Wir wechselten mehrmals die Züge bzw. die U-Bahnen. Schließlich fuhren wir mit dem Zug Richtung Hartberg. Sobald wir eingestiegen waren, waren einige sehr erschöpft. Trotz allem war dies ein sehr lehrreicher Tag, der unserer Klasse viel Freude bereitet hatte.

Stephanie Jiao, 1AS



EDUCLIMATE – EINE WOCHE IM ZEICHEN DES KLIMAS

Vom 2. bis 6. März 2020 setzte unsere Schule gemeinsam mit dem BSZ – Hartberg und Fridays for Future Hartberg ein deutliches Zeichen für mehr Klimaschutz und eine nachhaltigere Zukunft.

In dieser Aktionswoche wurde von der 2AK mit viel Begeisterung und großem Engagement aus alten Plastikflaschen ein lebensgroßer Müllmensch gebastelt.



Die 4. Klasse drehte kurzerhand ein Video zum Thema „Richtig Mülltrennen – werde auch du zum Mülltrennprofi“. Mit diesem Video wurden die SchülerInnen unserer Schule über richtiges

Recycling aufgeklärt. Eine besondere Idee zum Klimaschutz verfolgte die 5AK, indem sie das Ergebnis eines selbst entworfenen Fragebogens mit „lebenden Statistiken“ darstellte. Mit Fragen, wie zum Beispiel „Wie oft fährst du in der Woche mit dem Auto zur Schule?“, „Wie oft fliegst du jährlich mit dem Flugzeug in den Urlaub?“ oder „Achtest du beim Einkauf auf Regionalität?“, wurden brisante Themen zum Klimawandel sichtbar gemacht.

Am Mittwoch, dem 4. März 2020, gab es eine Altkleidersammlung mit anschließender persönlicher und CO₂-neutraler Übergabe durch einige SchülerInnen der 2. Klasse an die Besitzerin des Hartberger Vinziladens.



In der Aktionswoche wurden im Unterricht Themen, wie zum Beispiel „Ist unsere Welt noch zu retten?“, oder auch das Problem „Fast Fashion“ und ihre verheerenden Auswirkungen auf unsere Umwelt und das Klima behandelt.



Besonders zu erwähnen ist noch der Plakatwettbewerb, an dem die SchülerInnen der 1AS, 1AK und 3AK teilnahmen. Eine Woche lang wurden mit vollstem Eifer Leintücher besprayt, Recyclingmaterialien mit Farbe bemalt und diese mit aussagekräftigen Statements untermauert. Ein großes Lob an unsere SchülerInnen, die auch noch im Englischunterricht keine Mühe scheuten und tolle Plakate kreierten. Mit ihrem Plakat EGO – ECO konnte die 1AS den ersten Platz für sich entscheiden. Die Plätze zwei und drei gingen an zwei Gruppen der 1AK.

Unsere Schule nahm auch gemeinsam mit dem Hartberger Bundesschulzentrum an der Aktion „Kein Plastik mehr – kein Plastikmeer“ teil. Sehr vorbildlich wurden unter diesem Motto in der Aktionswoche Plastik und Verpackungsmüll vermieden bzw. reduziert. Am Freitag ging die Klimawoche mit einem gemeinsamen Marsch des BSZ zum Hauptplatz zu Ende. Trotz schlechten Wetters wurden dort die unterschiedlichen Projekte geehrt und die Plakate prämiert. Mit Musik und Expertenvorträgen fand diese Klimawoche ihren Ausklang. Vielen Dank an ALLE Beteiligten unserer Schule, die ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz gesetzt haben.



MATURANTENVERABSCHIEDUNG UND ZEUGNISÜBERGABE

Am 10. Juni 2020 fand in der Aula des Bundes Schulzentrums Hartberg die Maturantenverabschiedung und Zeugnisübergabe in Anwesenheit der stolzen Eltern, Professorinnen und Professoren statt.

Dabei konnte Herr Direktor Prof. Mag. Herbert Hofer den Landtagsabgeordneten Hubert Lang, Bgm. KR Ing. Marcus Martschitsch, BH HR Mag. Max Wiesenhofer, Regionalstellenleiter der Wirtschaftskammer Hartberg Ing. Herbert Spitzer, Abteilungsleiterin der Bildungsregion Oststeiermark RR Juliane Müller, Klassenvorständin Prof. Mag. Ingrid Gamauf und Elternvereinsobfrau Michaela Pichlhöfer als Ehrengäste begrüßen.



In seiner Eröffnungsrede stellte Direktor Hofer die guten Ergebnisse der diesjährigen Reife- und Diplomprüfung vor. Im Anschluss hielten LAbg.

Lang, Bgm. Martschitsch sowie Elternvereinsobfrau Pichlhöfer kurze Ansprachen und gratulierten den Absolventen.

Als Festredner widerlegte der ehemalige Direktor der BHAK/BHAS Hartberg OStr. Mag. Fritz Pack den Ausdruck der „Lost-Generation“ und prophezeite den Absolventinnen und Absolventen eine glorreiche und erfolgreiche Zukunft. Bei der Zeugnisübergabe durften die Klassenvorständin, der Herr Direktor sowie die Elternvereinsobfrau den Absolventinnen Selina Allmer, Lisa Kirchsteiger, Julia Pöttler, Anna Retter und Laura Wilfinger zum ausgezeichneten Erfolg gratulieren.



Weiters beglückwünschten sie Magdalena Gleichweit, Laura Kohlhauser, Marcel Lebenbauer, Hannah Mogg, Katharina Schweighofer, Anna Szoldatics, Katharina Riegler und Dominik Weinzettl zur bestandenen Matura.

Anschließend hielt Maturant Gernot Raas eine unterhaltsame Rede zum Thema „Veränderungen sind am Anfang hart, in der Mitte chaotisch und am Ende wunderbar“.



Klassensprecherin Laura Wilfinger bedankte sich im Namen der Klasse bei Direktor Hofer, beim ehemaligen Direktor Pack sowie bei der Klassenvorständin Gamauf für die Unterstützung in den letzten Jahren.



Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Band „Vocal fine“. Im Anschluss an den Festakt durften alle Gäste mit einem Glas Sekt auf eine erfolgreiche und glückliche Zukunft der Absolventinnen und Absolventen anstoßen.



FESTREDE BEI DER MATURANTENVERABSCHIEDUNG VON OStR. MAG. FRIEDRICH PACK

Liebe MaturantInnen! Liebe Festgäste!

„Heast as net, wia di Zeit vergeht!“

(Hubert Achleitner – alias Hubert von Goisern)

Gestern noch Schüler, heute Maturantin und damit Absolventin und morgen schon im Berufsleben, mitten im Studium, oder wo auch immer. So war dies in den letzten Jahrzehnten und „gestern no, haben die Leit ganz anders gred!“ – heißt es im Lied weiter.

Gestern ja - aber heute: Was ist das eigentlich für eine verrückte Zeit in der wir nun leben?

Bei meiner Verabschiedung am 20. Dezember hat noch nichts auf eine Änderung des alltäglichen Trotts hingedeutet.

Auch bei eurem Maturaball war die Welt – zumindest für die meisten Menschen – noch in Ordnung. Soweit man von „in Ordnung“ überhaupt noch sprechen konnte.

Dieses kleine, unsichtbare Etwas – genannt Corona Covid 19 – hat unser ganzes Leben auf den

Kopf gestellt. So stehe z. B. ich hier an Stelle des Herrn Vorsitzenden, um die Festansprache bei eurer Verabschiedung zu halten. Schon komisch – oder?

Jetzt muss ich aber kurz ausführen, wie es dazu kam. Ich war mit meiner Frau vorletzte Woche vier Tage auf dem Wachauer Teil des österreichischen Jakobsweges unterwegs. Als kleiner Ersatz, da wir ja den schon lange geplanten spanischen Weg nicht gehen konnten. Wir machen uns in Gerolding – einige Kilometer vor Melk – nach einer kurzen Rast wieder auf den Weg, da läutet mein Handy – und wir hatten vereinbart, die Handys auf lautlos zu schalten, was ich vergessen hatte. Und wer meldet sich? Der Herbert – der übrigens diesen Teil des Pilgerweges auch schon gegangen ist. „Du, es ist nun wieder alles anders. Es gibt doch eine Verabschiedung und es wäre schön, wenn du die Ansprache halten würdest. Da wir keine mündlichen Prüfungen ha-

ben, haben wir auch keinen Vorsitzenden.“ Und so stehe ich nun hier, um einige Gedanken an euch, liebe AbsolventInnen, und auch an Sie zu richten.

Am Sonntag las ich in der Zeitung ein Interview mit Paolo Rumiz, einem renomierten italienischen Journalisten. Die Frage, ob er nicht glücklich sei über den Umstand, dass der Stillstand in Italien überwunden sei, verneinte er mit dem Hinweis, dass ein großer Teil seiner Landsleute nicht die richtigen Lehren aus der Pandemie gezogen hätte. Ich zitiere: „Alle könnten es nicht erwarten, zu ihrem früheren Leben zurückzukehren. Ich dagegen habe davon geträumt, dass ein anderes Leben beginnt, weil wir so nicht weitermachen dürfen.“ Ich stelle die Frage in den Raum: Wollen/Sollen wir wirklich wieder in die gewohnte Normalität zurück?

Liebe MaturantInnen versucht, verantwortungsbewusst die richtigen Lehren aus dieser Krise für euer Leben zu ziehen. Lasst euch nicht entmutigen und geht euren Weg. Bedenkt, dass die Energie immer dorthin fließt, wohin wir unsere Aufmerksamkeit richten.

Wenn sich heute jemand fragt, warum müssen wir das alles erleben, warum ist unser Leben so eingeschränkt, warum können wir nicht dies oder jenes schon wieder machen, usw. All denen möchte ich die Anregungen von Viktor Frankl (+ 1997), österreichischer Neurologe und Psychiater, ans Herz legen. Er, der vier Konzentrationslager überlebte und danach ein unglaubliches Buch schrieb – „und trotzdem Ja zum Leben sagen“.



Er plädierte immer dafür, den Fokus auf die gestaltbare Zukunft zu lenken: „Wozu fordert mich das Erlebte heraus?“ Mit dieser Einstellung wechseln wir von der Opferhaltung in die Rolle

des Gestalters. Wir werden vom Statisten zum Regisseur, vom Passagier zum Piloten unseres Lebens. Liebe MaturantInnen, nehmt euer Leben, soweit es möglich ist, wirklich selbst in die Hand und versucht, es entsprechend zu gestalten.

Ihr seid keine, wie es in einigen Kommentaren in verschiedenen Medien in letzter Zeit geheißen hat - „lost generation“! Nein im Gegenteil – ihr seid unsere große Hoffnung und ihr seid die Zukunft unseres Landes, unserer Gesellschaft und ihr werdet letztlich auf der Winner-Seite sein!

Ihr werdet nun – so hoffe ich - versuchen, das, was ihr in der HAK gelernt habt, in eurem zukünftigen Leben umzusetzen. Ihr werdet dabei euren Blick auch immer wieder schärfen und euren Standpunkt immer neu und kritisch hinterfra-

gen müssen. Und ihr werdet - genauso wie wir alle – vor neuen Herausforderungen stehen. Ob die Flüchtlingskrise, die Coronakrise, die Umweltkrise, die Verwerfungen des Rassismus, des Antisemitismus, des Nationalismus, oder andere Bedrohungen.

Ich sage dies hier ganz bewusst, aber nicht um Angst zu machen. Nein im Gegenteil!

Ich glaube und bin zutiefst davon überzeugt, dass es euch mit einer positiven, offenen Einstellung zum Leben, geprägt von gegenseitiger Achtung und respektvollem Umgang mit – zuerst – sich selbst, mit allen Mitmenschen und der Natur, gelingt, alle Widrigkeiten des Lebens zu meistern. Dadurch werdet ihr einen wesentlichen Beitrag zum Bau einer besseren und vor allem gerechteren Welt leisten.

Abschließend wünsche ich euch

ein gesundes und erfülltes Leben, das euch froh macht,
eine lebendige Hoffnung, dass die Zukunft gelingt,
eine große Liebe, die das Leben nicht nur lebens- sondern auch liebenswert macht,
Füße, die hingehen, wo ihr gebraucht werdet,
Augen, die mit dem Herzen sehen,
Worte, von denen ihr leben könnt,
ein frohes Gesicht, das andere aufmuntert,
Arbeit, die euch Freude macht und euch ausfüllt,
und die notwendige Gelassenheit, die Wichtiges vom Unwichtigen trennen kann.

Alles Gute!

**Herzliche Gratulation zur bestandenen Matura!
Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.**



Ausgezeichneter Erfolg:

Selina Allmer, Lisa Kirchsteiger, Julia Pöttler, Anna Retter, Laura Wilfinger

BHAK/BHAS HARTBERG GEGEN RASSISMUS

Die rassistischen Vorfälle in den USA rund um George Floyd zeigen wieder, wie tief Rassismus in unserer Gesellschaft verankert ist. Die BHAK Hartberg setzt dagegen ein Zeichen und nahm in diesem Schuljahr mit zwei Klassen (2AK und 3AK) am Projekt „Schule ohne Rassismus“ teil.



Dabei handelt es sich um ein europäisches Schulprojekt für soziokulturelle Vielfalt und Zivilcourage, welches von der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus durchgeführt und vom Ressort Bildung und Gesellschaft des Landes Steiermark gefördert wird. Im Vordergrund steht die Förderung eines respektvollen Miteinanders und friedlichen Zusammenlebens in Vielfalt. Des Weiteren sollen Vorurteile abgebaut werden und eine Sensibilisierung gegenüber Rassismus, Sexismus, Diskriminierung und Gewalt stattfinden.

Am Beginn des Projekts stand ein Einführungsworkshop, welcher vom Verein „ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus“ durchgeführt wurde. Anschließend konnten sich die SchülerInnen mehrere Workshops aussuchen, um sich auf verschiedene Themengebiete zu fokussieren.

Um das Projekt erfolgreich abzuschließen, mussten zusätzlich zu den Workshops pro Klasse mindestens 16 Unterrichtseinheiten zu den Themen soziokulturelle Vielfalt und Zivilcourage durchgeführt werden. Alle LehrerInnen beteiligten sich intensiv an diesem Projekt, um die Handelsakademie Hartberg zu einem rassismusfreien Raum zu machen und einen positiven Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten.



WIRTSCHAFT

FLIP2GO

Die 1AK konnte an einer FLIP2GO-Tour teilnehmen.

Die Sparkasse Hartberg ermöglichte es den SchülerInnen, ihr finanziellen Wissen auf multimediale Art zu verbessern.



Vor der Hartberghalle parkte der umgebaute Doppeldeckerbus, in dem die Wissensvermittlung in sieben interaktiven Stationen stattfand. Voller Begeisterung schafften die Schüler alle sieben Stationen im Team.

Mit der FLIP2Go-Tour leistet die Sparkassen-gruppe einen nachhaltigen Beitrag zur finanziellen Bildung in Österreich.



LEHRAUSGANG INS LKH HARTBERG

Anlässlich „20 Jahre LKH Hartberg“ folgte die 3AK in Begleitung von Dir. Pack und den Professoren Grandits und Hofer der Einladung zu einem Anlagenrundgang im LKH Hartberg. Da das Landeskrankenhaus Hartberg ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in unserer Region darstellt, war ein Besuch quasi Pflicht.

Nach der Begrüßung durch den Betriebsdirektor, Herrn Petritsch, wurden uns die technischen Anlagen im Kellergeschoss gezeigt und erklärt. Dadurch wurde allen richtig bewusst, was

im Hintergrund geleistet werden muss, um ein Krankenhaus in Stand zu halten.

Im Anschluss wurden noch die Krankenhauskapelle und die Dachterrasse besucht, von wo aus man einen herrlichen Blick auf Hartberg und Umgebung hat.

Zum Abschluss konnten sich alle noch an einem Buffet stärken, bevor es wieder Richtung Schule ging.



DIPLOMIERTE MARKETINGMANAGERINNEN AN DER BHAK HARTBERG

In einem Marketinglehrgang, der an der Handelsakademie Hartberg in Kooperation mit dem WIFI Steiermark angeboten wurde, wurden elf SchülerInnen zu MarketingmanagerInnen ausgebildet.



Die so erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten qualifizieren für eine verantwortliche und selbständige Tätigkeit im Funktionsbereich Marketing. Nach einjähriger Ausbildung, unter der Leitung von Mag. Herbert Hofer, konnten die SchülerInnen eine mündliche, kommissionelle Prüfung ablegen.

Damit haben sie nicht nur eine wertvolle Zusatzqualifikation für das spätere Berufsleben erworben, sondern auch eine mögliche Anrechnung von 5 ECTS im Studiengang International Marketing & Sales Management an der FH CAMPUS 02 erhalten.



Im Rahmen einer Feierstunde wurden nun die Diplome von Frau Mag. Astrid Taurer, Teamleiterin am Wifi Steiermark, überreicht. Sowohl SQM Mag. Andrea Graf von der Bildungsdirektion Steiermark als auch der Direktor der Hak Hartberg, Ostr Mag. Fritz Pack, waren von den Leistungen der SchülerInnen beeindruckt.

YOUNG STYRIANS GO EUROPE!

Am 4. Dezember wurden die SchülerInnen des III. und IV. Jahrgangs über ein Auslandspraktikum innerhalb der EU informiert.



Von der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft (STVG) kam Ewald Hötzl Bakk. Er informierte die SchülerInnen über den aktuellen Stand der Förderungen.

Die Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft (STVG) dient als Projektkoordinator.

„Young Styrians GO Europe!“ ist das Auslandspraktikumsprojekt in der Steiermark, das steirischen SchülerInnen die Möglichkeit anbietet, ein Erasmus+ gefördertes Auslandspraktikum

zu absolvieren.

Young Styrians GO Europe!“ hat es sich zum Ziel gesetzt, dass so viele steirische Jugendliche wie möglich das „Abenteuer Auslandspraktikum“ in Angriff nehmen und ihr Pflichtpraktikum oder ein freiwilliges Praktikum bei einem Unternehmen oder einer Einrichtung im Ausland absolvieren.

„Young Styrians GO Europe!“ ist das Auslandspraktikumsprojekt für die gesamte berufliche Ausbildung in der Steiermark, das steirischen SchülerInnen und Lehrlingen die Möglichkeit anbietet, ein Erasmus+ gefördertes Auslandspraktikum zu absolvieren.

Denn Praxiserfahrungen können entscheidend dazu beitragen, die Lernmotivation zu steigern, die Relevanz von Lernangeboten für die eigene berufliche Zukunft zu erkennen und damit den Bildungserfolg von Jugendlichen zu steigern. Der internationale/europäische Aspekt ist dabei eine besonders attraktive Komponente.

Das Projekt „Young Styrians GO Europe!“ kombiniert den internationalen/europäischen Aspekt mit dem motivationssteigernden Aspekt von Praxiserfahrungen.

„Young Styrians GO Europe!“ unterstützt SchülerInnen und LehrerInnen von interessierten steirischen Berufsbildenden Höheren Schulen (BHS) sowie interessierte Unternehmen, deren LehrlingsausbilderInnen und ihre Lehrlinge dabei, ihr Praktikum im Ausland zu absolvieren.

„Young Styrians GO Europe!“ unterstützt die Jugendlichen der teilnehmenden steirischen BHS und der steirischen Unternehmen, die Förderungen der EU, durch das Programm Erasmus+, in Anspruch zu nehmen und betriebliche Auslandspraktika bestmöglich vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten!

„Young Styrians GO Europe!“ ist überzeugt, dass Auslandspraktika für die steirischen SchülerInnen eine einzigartige Chance darstellen, berufliche Erfahrungen zu machen, die sie bei einem Praktikum im Inland auf diese Art und Weise nicht machen könnten; und die Auslandserfahrungen erweitern und vertiefen die betriebliche Ausbildung der steirischen Lehrlinge um die internationale Komponente.

Wer steht hinter „Young Styrians GO Europe!“?

Die Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft (STVG) als Projektkoordinator.

Der Landesschulrat für Steiermark mit dem Servicereferat EU.

Die Steiermärkische Landesregierung mit dem Referat für Europa und Außenbeziehungen. LOGO Jugendmanagement.

Ein Pool an steirischen Unternehmen, z.B. die Siemens AG Österreich.



ENTREPRENEURSHIP-ZERTIFIKAT: AUSZEICHNUNG FÜR UNTERNEHMERISCHE AUSBILDUNG

Im November 2019 nahm die Handelsakademie und Handelsschule Hartberg das Zertifikat „Entrepreneurship Schule“ im Rahmen des „Entrepreneurship Summit 2019“ im Haus der Industrie in Wien entgegen.



In einem Zeitraum von ungefähr zwei Jahren, in dem die laufenden Entrepreneurship- und Management-Aktivitäten der Schule dokumentiert wurden, konnten alle geforderten Kriterien erreicht werden. Diese umfassten Schüler- und Lehreraktivitäten sowie die Verankerung des Entrepreneurship-Gedankens im organisatorischen Rahmen der Schule selbst. Dazu zählen etwa die Teilnahme am bundesweiten Wett-

bewerb wie „Jugend innovativ“, die Gründung und Führung von Junior- bzw. Übungsfirmen, die Schnupperpraktika der SchülerInnen in Unternehmen, die Betriebserkundungen durch die SchülerInnen und vieles mehr.

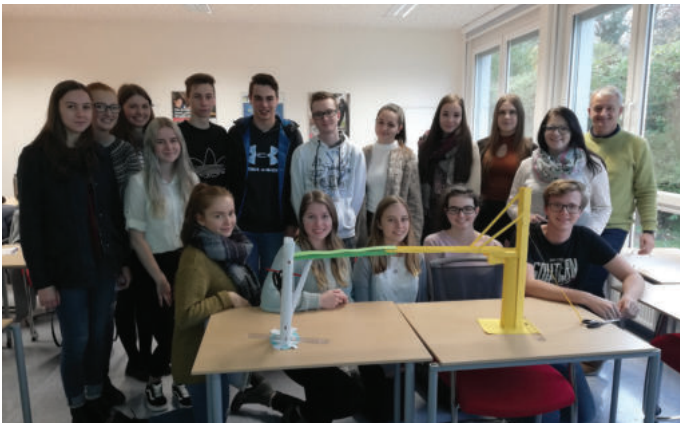
Das Zertifikat wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium vom Impulszentrum für Entrepreneurship-Education für zwei Jahre verliehen.



ASSESSMENTCENTERTRAINING BEIM AMS HARTBERG

Am 30. Oktober 2019 machten die SchülerInnen des V. Jahrgangs im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Unterrichts einen Lehrausgang zum AMS. Sie bekamen die Möglichkeit, an einem Impuls-Seminar zum Thema Assessmentcenter teilzunehmen. Durchgeführt wurde dieses Seminar von Frau Carina Ricko MA, einer Mitarbeiterin der Unternehmensberatung Deloitte, begleitet wurde der V. Jahrgang von Herrn Professor Hofer.

Im Hinblick auf ein Assessmentcenter erhielten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche, wertvolle Informationen zum Thema „richtige Bewerbung“. Durch praxisnahe Übungen wurden sowohl die Kreativität als auch das Durchsetzungsvermögen gefördert und die SchülerInnen bestmöglich auf das anstehende Berufsleben vorbereitet. Für die zukünftigen Maturantinnen und Maturanten war es eine wertvolle und lustige Erfahrung.



MYHAK STARTUP DAY

Den ersten Jahrgängen der Handelsakademien wurde die Gelegenheit geboten, einen Einblick in das Unternehmertum und die Welt der Startups zu bekommen. An diesem Tag wurde ein Rahmen geschaffen, in dem die Schülerinnen und Schüler spielerisch ihre Interessen zum Thema Unternehmertum erkunden konnten.



Es gab sechs verschiedene Workshops, aus denen jede Schülerin und jeder Schüler zwei wählen konnte. Die Workshops wurden von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern und engagierten Menschen aus der Startup-Szene geleitet, sodass die Schülerinnen und Schüler wirklich Informationen aus erster Hand bekamen.

Weiters erhielten sie dadurch die Chance, ihre ersten eigenen Kontakte zu knüpfen und ein Netzwerk aufzubauen. Die Themen der Workshops reichten „von einem etwas anderen Präsentationstraining (University of lousy pitches)“, über die „Kunst des Scheiterns“ (Fuck Up Stories), bis zum wohl derzeit am meisten bewegenden Thema – dem Umwelt- und Klimaschutz.



Wir wollten mit dieser Veranstaltung den Schülerinnen und Schülern einen authentischen Einblick in das Unternehmertum zu bieten, ihnen die Gelegenheit geben, Fragen an „echte“ Unternehmer zu stellen und ihr Wissen zu erweitern. Dass die Wahl einer Handelsakademie als Schule eine gute Entscheidung war, sollte den Schülerinnen und Schülern mit dieser Veranstaltung noch stärker bewusst gemacht werden.

FIRMENFEIER DER JUNIORCOMPANY „SIMPLY GREEN“

Vor Kurzem fand der Firmenauftritt der diesjährigen Juniorfirma „Simply Green“ in der HAK Hartberg statt.

Die zwei Geschäftsführer – Sarah Haberler und David Jahrman – stellten die wesentlichen Eckpunkte (Geschäftsidee, Organisation, Einkauf, Verkauf, Marketing, Finanzen) der Gründung und Führung des Unternehmens vor.



In Kooperation mit der „Grünen Laune“ (St. Magdalena a. L.) dekorierten die SchülerInnen unterschiedliche Kleinpflanzen - Sukkulente. In einem Workshop fand die Produktentwicklung statt. „Wir wollen mehr Natur in Wohn- und Büroräume bringen und setzen dabei in erster

Linie auf Nachhaltigkeit“, betonte Jahrman. Die Grünpflanzen werden in Glasvasen dekoriert zum Verkauf angeboten.

Als erste Schicht kommt Erde in das Gefäß. Dann werden die Pflanzen gesetzt, nicht zu nah, damit sie noch etwas wachsen können. Als Abschluss wird als Zierde noch Dekogranulat auf die Erde gelegt. Die Vasen werden danach je nach Motiv (z. B. Weihnachten, Valentinstag, Ostern, etc.) dekoriert.

Nach der Präsentation gab es für unsere Gäste die Möglichkeit, die selbst kreierten Produkte zu erwerben.

Projektbetreuer Andreas Grandits hob insbesondere die Ziele der Gründung und Führung einer Juniorfirma hervor, und zwar den Erwerb von praktischem Wirtschaftswissen und die Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns.

WORKSHOP: SELBSTMARKETING

Die SchülerInnen der 3AK und 4AK nahmen an einem Workshop zum Thema Selbstmarketing von Mag. (FH) Dr. Oliver Wieser vom Campus02 teil.

Die SchülerInnen lernten bereits die Grundlagen des Marketings im Unterricht kennen, in diesem Workshop sollte jedoch das Gelernte auf die eigene Person angewandt werden. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, wie sie sich besser präsentieren können. Nach einer gründlichen Selbstanalyse wurde eine Strategie zum besseren Selbstmarketing entwickelt.



HANDELSAKADEMIE HARTBERG GEWINNT DIE „STYRIAN CHALLENGE“ 2020

Bereits zum zweiten Mal in Folge gewinnt die BHAK Hartberg die „Styrian-Challenge“.

15 Handelsakademien nahmen steiermarkweit an der „Styrian Challenge“ teil. Dabei sollte im Auftrag von Nice-Shop der Arbeitsplatz der Zukunft entwickelt werden.



Rund 60 Teams traten im Vorfeld gegeneinander an, zehn davon schafften es ins Finale. Darunter waren zwei Teams der BHAK Hartberg, die am 9. März ihre kreativen und innovativen Ideen am Campus02 präsentieren konnten. Das Team, bestehend aus Nadine Fassl, Lena Liphart und Yvonne Schlögl, überzeugte die Jury und holte den Sieg nach Hartberg. „Im Mittelpunkt unseres

Konzeptes stehen Gesundheit, Ausgewogenheit und Nachhaltigkeit. Der Mensch ist der wichtigste Bestandteil eines Unternehmens, weshalb unsere Idee auf eine ausgewogene Work-Life-Balance setzt“, betonen die stolzen Siegerinnen. Herr Direktor Prof. Herbert Hofer, Administrator Prof. Hans-Georg Achleitner und Betreuungslehrer Prof. Julian Haushofer gratulierten zu dieser großartigen Leistung.

Einmal mehr stellten die Schülerinnen und Schüler der Handelsakademien Unternehmergeist, Kreativität sowie ihre Methodenkompetenz unter Beweis und zeigten den hohen Stellenwert der Handelsakademien in der Bildungslandschaft auf.



SPORT & MEHR..

KENNENLERTAG IM KLETTERPARK GEIER

Die 1. Klassen der Handelsschule und Handelsakademie verbrachten einen Vormittag im Kletterpark Geier. Bei herrlichem Herbstwetter konnten sich die SchülerInnen besser kennenlernen und die vielen Parcours und Flying Vultures erkunden.



CROSSLAUF DER HARTBERGER SCHULEN

Bei perfektem Laufwetter ging am 16. Oktober 2019 der 22. Crosslauf der Hartberger Schulen über die Bühne. 21 SchülerInnen der BHAK/BHAS Hartberg nahmen an dem Rennen teil, das in einer 1550 m Schleife rund um die Hartberger Sportanlagen führte.

In der Kategorie „Jedermann“ gab es einen dreifachen Sieg für die BHAK Hartberg: Michael Mock gewinnt vor Julian Gleichweit und Fabian

Salmhofer. Lukas Oprea erreichte in seiner Altersklasse den sensationellen 2. Platz.

Das Team der BHAK/BHAS Hartberg mit Lukas Oprea, Matthias Peindl, Jonas Posch und Paul Felber erlief in der Mannschaftswertung der Bur-schen Jahrgang 2004/05 den 2. Platz. Die Schulgemeinschaft der BHAK Hartberg freut sich über die gezeigten Leistungen und gratuliert herzlich!



ERASMUS+ RUNNING FOR EUROPE

Am 18.10.2019 machten sich acht Schüler mit Direktor Pack auf die Reise nach Eisenerz, um am „Erasmus+ Running for Europe“ teilzunehmen.

Bei optimalen äußeren Bedingungen und vor traumhafter Kulisse wurden die 7,5 km rund um den Leopoldsteiner See in Angriff genommen. Trotz starker Konkurrenz aus der ganzen Steiermark (81 Läufer u.a. von der HAK Grazbachgasse, Medien HAK Graz, HAK Bruck, HAK/HAS Judenburg, HAK Leibnitz, HAK Mürzzuschlag, HAK Eisenerz) konnte Michael Mock den Sieg

für unsere Schule erlaufen. Alle anderen konnten sich auch in der vorderen Hälfte des Starterfeldes platzieren.

Direktor Pack lief in der Allgemeinen Klasse als ältester Teilnehmer des gesamten Starterfeldes mit einer sehr ansprechenden Zeit auf den guten 13. Platz.

So gesehen hat die HAK/HAS Hartberg in Eisenerz einen starken Auftritt hingelegt!



WEIHNACHTSTURNIER

Auch dieses Jahr fand in der letzten Schulwoche vor Weihnachten das Fußball-Weihnachtsturnier der BHAK/BHAS Hartberg statt.

Mädchen:

1. Back in Black (4AK)
2. Die Amigos (3AK)
3. I glab es HAKT (1AK)

Burschen:

1. Der letzte Tanz mit Wurzer Franz (4. + 5AK)
2. Jung-Brutal-Gutaussehend (1AS)
3. LKW-Doppelstiermayr (2AK)
4. Die Titelverteidiger (3AK)
5. AKA AMS (1AK)



WINTERSPORTWOCHE DER 1AK

„Aufi auf'n Berg!“ - war das Motto der diesjährigen Wintersportwoche der 1. Klasse der BHAK Hartberg.

Am Sonntag, den 19. Jänner 2020, machten sich die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Frau Mag. Julia Sulzer auf den Weg nach Schladming. Begleitet wurde das Sportteam von Mag. Claus Schützenhöfer und Mag. Julian Haushofer.

Strahlender Sonnenschein und optimale Pistenverhältnisse erwarteten die hoch motivierten SkifahrerInnen. Ein Tag war schöner als der

andere und so konnte die 4-Berge Skischaukel erkundet werden. Es wurden unzählige Pistenkilometer am Hauser Kaibling und auf der Reiteralp gesammelt.

Erstmals gab es auch eine Alternativgruppe, die am Fuße des Dachsteins unterschiedlichste Aufgaben bewältigte.

Es war eine spannende und actionreiche Woche, in der die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr Fahrkönnen verbesserten, sondern auch unvergessliche Erlebnisse machten!



BEZIRKSSCHULSCHIMEISTERSCHAFTEN 2020



Paul Felber, Schüler der 1AK, gewann bei den Schimeisterschaften am 11.02.2020 in Wenigzell mit der Tagesbestzeit von 26,30 sec. in seiner Altersklasse! Herzliche Gratulation!

VOLLEYBALL LANDESMEISTERSCHAFTEN OBERSTUFE

Am Dienstag, den 11.02.2020, fanden die Oberstufenmeisterschaften Volleyball im Raiffeisen Sportpark Graz statt. Das Team der Burschen erreichte beim Amateurs-Cup den 4. Rang. Kapitänin Hanna-Lisa Lajqi führte das Team der Mädchen zum 6. Rang.



VOLLEYBALLTURNIER

Am letzten Schultag des 1. Semesters fand das traditionelle Volleyballturnier unter der Leitung des Schulsprechers Rafael Schrapf statt.



Hier die diesjährigen Ergebnisse:

1. LKW Doppelstiermayr (2AK)
2. Die eiserne Jugend (3AK)
3. Die Unmotivierten (1AK)
4. Die 6 Grazien (4AK)
5. Der Abschlusstanz mit Wurzer Franz (5AK)
6. Die Notengeber (Lehrer)
7. Old McMuffins (2AK)
8. El Chapo Gringos (1AS)



KLASSENFOTOS

KLASSE 1AS

Klassenvorstand: Mag. Patrick Kogler
Klassensprecherin: Leona Morina



3. Reihe: Samuel David Oprea, Mustafa Mahmood, Lukas Oprea, Blendon Ahmetaj, Elias Schantl, Rajmond Ahmeti
2. Reihe: Mag. Patrick Kogler (KV), Christina Schuller, Lorita Gashi, Selina Ertl, Kimberly Has, Jennifer Has, Liana Ulubaeva
1. Reihe: Stephanie Jiao, Medina Alieva, Lukas Proyer, Blend Selimi, Leona Morina, Anna Führer

KLASSE 1AK

Klassenvorstand: Mag. Julian Haushofer
Klassensprecherin: Angelina Weinhofer



3. Reihe: Dion Bajraktaraj, Manuel Feichtinger, Paul Felber, Tobias Schumjak, Adrian Krasniqi, Philip Strasser, Paul Schneider, Lukas Maikisch, Lorent Gashi

2. Reihe: Mag. Julian Haushofer (KV), Lisa Pichlhöfer, Angelina Weinhofer, Sarah Polzhofer, Franka Faustmann, Anika Zöttel, Julia Romirer-Maierhofer, Clara Albu, Alina Rinnhofer, Lisa Lengl

1. Reihe: Jon Kokona, Laura Jordanova, Hristiana Filipova, Jonas Posch, Julian Goger, Andreas Schweighofer, Marcel Höfler

KLASSE 2AK

Klassenvorständin: Mag. Brigitta Gruber-Thalhammer

Klassensprecher: Rafael Schrapf



3. Reihe: Carmen Schuster, Lena Eckert, Hannah Steiner, Hanna-Lisa Lajqi, Mihaela Cotutiu, Dafina Bajraktaraj

2. Reihe: Mathias Marcus Martschitsch, Florian Kahlbacher, Christoph Derler, Stefan Kerschbaumer, Christian Hatzl, Noah Handler

1. Reihe: Viktoria Hochreiter, Rafael Schrapf, Laura Maria Walitsch, Lara Sophie Oswald, Simon Heschl, Maurice Alessandro Herler, Vinh Pham Khanh

KLASSE 3AK

Klassenvorständin: Mag. Silvia Stoppacher
Klassensprecherin: Sandra Kalcher



3. Reihe: Luisa Marie Wachabauer, Nicole Prasch, Jan Rosenzopf, Fabian Salmhofer, Uran Neziroski, OstR. Mag. Bernhard Adelman
2. Reihe: Anna Schönggrundner, Anja Wappel, Katharina Fleck, Ines Heschl, Aida Sakanovic, Nadine Taucher, Stefanie Windhaber, Lisa Klambauer, Anja Lechner
1. Reihe: Elena Gaugl, Michelle Lind, Vanessa Kainer, Michael Martin, David Probst, Hakob Kareyan, Bernd Kulmer

KLASSE 4AK

Klassenvorständin: Mag. Gabriele Krug
Klassensprecher: Alexander Mauerhofer



2. Reihe: Caroline Grollegg, Carina Pichler, Stefan Kellner, Mario Gerhard Schneeberger, Lena Liphart, Nadine Fassl, Sarah Haberler, Sara Schiavo
1. Reihe: Larissa Pfeffer, David Jahrmann, Jennifer Kirchsteiger, Yvonne Schlögl, Alexander Mauerhofer, Julian Gleichweit, Michael Mock

KLASSE 5AK

Klassenvorständin: Mag. Ingrid Gamauf
Klassensprecherin: Laura Wilfinger



- 3. Reihe: Gernot Raas, Lukas Roland, Dominik Weinzettl, André Thomas Schreck, Marcel Lebenbauer, Thomas Quelle
- 2. Reihe: Claudia Weghofer, Lisa Anna Kirchsteiger, Laura Julia Kohlhauser, Anna Szoldatics, Katharina Riegler, Selina Allmer, Julia Pöttler
- 1. Reihe: Katharina Schweighofer, Magdalena Gleichweit, Anna Retter, Mag. Ingrid Gamauf (KV), Fabiana Ciocan, Hannah Mogg, Laura Wilfinger

UNSERE LEHRERINNEN UND LEHRER



Mag. Herbert Hofer
Schulleiter

Wirtschaftspädagogik

OStR Mag. Friedrich Pack
ehem. Schulleiter

Religion, Bewegung und Sport



**OStR. Mag. Hans-Georg
Achleitner**
Administration

Wirtschaftspädagogik

Mag. Hermine Cividino

Wirtschaftspädagogik



**OStR. Mag. Bernhard
Adelman**

Italienisch, Geografie

Mag. Ingrid Gamauf

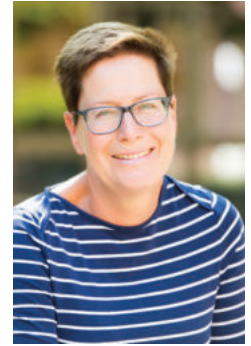
Wirtschaftspädagogik





**OStR. Mag. Andreas
Grandits**

Wirtschaftspädagogik



Mag. Monika Hafner

Wirtschaftspädagogik



**Beate Gruber-Buchegger
BEd MSc**

Qualitätsmanagement

Office-Management,
Persönlichkeitsbildung



MMag. Elisabeth Haider

Englisch



**Mag. Brigitta
Gruber-Thalhammer**

Deutsch



MMag. Julian Haushofer

Wirtschaftspädagogik

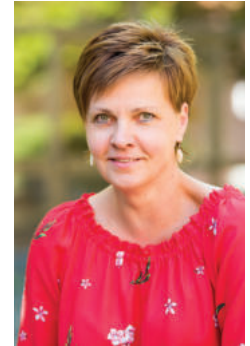


Lic., M. Andrei Ile

Freikirchliche Religion

Dipl.-Päd. Christine Muhr

Office-Management



Mag. Patrick Kogler

Geografie, Geschichte

Mag. Ursula Paar

Wirtschaftspädagogik



Mag. Gabriele Krug

Englisch, Italienisch

Mag. Elke Perl

Russisch





Mag. Heidelinde Scheer

Naturwissenschaften

Mag. Silvia Stoppacher

Deutsch, Italienisch



Mag. Gerhard Schrotter

Mathematik

MMag. Marion Alexandra Sudy

Religion



Mag. Claus Schützenhöfer

Recht

Mag. Julia Sulzer

Bewegung und Sport





Mag. Franz Wurzer

Geografie, Bewegung und
Sport, Persönlichkeitsbildung

Dipl.-Päd. Ulrike Zsifkovits

Office-Management





Steiermärkische
SPARKASSE 

**Unser Land braucht
Menschen, die an
sich glauben.**

#glaubandich steiermaerkische.at